



Kundeninfo April 2026 zu den SAP HCM-Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management
abresa GmbH 09.04.2026

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
1.1 Aktuelles.....	6
2. Abrechnung Deutschland.....	7
2.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages.....	7
2.2. Hinweise alle weiteren.....	7
3694849 - RBM:Neue Wertart TRLB zur Vorgabe von Leistungsbeginn und -ende	7
3712442 - RBM: MZ01-Meldungen für Zuflussjahre nach dem Todesjahr des Rentenbeziehers	8
3715321 - BAV: Digitale Rentenübersicht (RentÜG) - Löschen von Einträgen.....	9
3692054 - Anpassung des Systemnamens und des Mandanten nach Systemwechsel.....	10
3726088 - Behandlung von Störfällen bei Berufsständisch Versicherten.....	11
3707748 - Qualifizierungsgeld: Korrekturen 1/2026.....	12
3724860 - KEA: Korrekturen des Antragstellers oder der IBAN	13
3730367 - DBA: Korrekturen zur Eingabeprüfung im Infotyp 0012 bei Grenzgängern (Schweiz)	13
3729221 - Aktivrente: Korrekturen zur Steuerfreistellung bei Wechsel des Bescheinigungszeitraums	14
3730313 - Aktivrente: Ausschluss Geringfügig Beschäftigten (Minijobber) mit RV-Pflicht.....	14
3669507 - Aktivrente: Auslieferung der Funktionalität.....	15
3722711 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3669507	18
3725911 - Aktivrente: Korrektur zur Sperre der Steuerfreistellung von Einmalzahlungen	19
3711333 - Aktivrente: Entgeltnachweis	19
3711362 - Aktivrente: Lohnkonto	20
3724929 - Aktivrente: Programmabbruch aufgrund von Kundenerweiterung (Customer Include) im Infotyp Sozialvers. D (0013)	21
3702909 - Kirchensteuer: Negative Kichchensteuer durch Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA)	22
3690255 - ETI: Selektion der Berichtseinheit ID und Personalbereich/-teibereich (Berichtswesen), Oberflächenkorrekturen	23
3672055 - BEW: Regressberechnung (0054) - PDF	24
3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich	25
3.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages.....	25
3.2. Hinweise alle weiteren.....	25
3675176 - euBP: Ausgangsdateien im B2A Manager ohne Quittierung	25
3715278 - euBP: Kennzeichnung von umlagepflichtigen Einmalzahlungen.....	25
3720099 - euBP: Anbindung des Notification Tool	26
3712931 - SV: CX_SXML_PARSE_ERROR im Report RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK	27
3726567 - SV: CX_SY_CODEPAGE_CONVERTER_INIT im Report RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR.....	27
3611535 - SV: Technische Auslieferung zur Darstellung von Hinweistrückmeldungen wegen fehlender Eigenerklärung für Meldestellen	28
3720342 - SV: Eingangsdatei mit initialen Nutzdaten, da Ausgangsmeldung von Annahmestelle nicht verarbeitet werden konnte	29
3724323 - SV: Prüfung auf Berechtigungsobjekt S_B2A für Anzeige der Eingangsprozesse (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST).....	30
3724678 - SV: Eine Exception vom Typ CX_SY_RANGE_OUT_OF_BOUNDS tritt auf, wenn keine Nutzdaten vorliegen.....	30
3723510 - SV: Returncodes landen als Aufgabe im Notification Tool ohne Verknüpfung zum Abholvorgang	31

3721754 - SV: Erneute Quittierung bleibt im B2A-Manager im Status neu stehen	32
3714832 - SV: Kleinere Anpassungen am neuen Abholprozess	33
3717703 - SV: Kein gültiges Zertifikat BN-RAG <BN-RAG> zur Quittierung nicht-quittierter Daten	34
3720154 - DEÜV: Datenbaustein Steuerdaten (DBST) auch für Personengruppe 190 mit geringfügiger Beschäftigung	35
3715707 - ELStAM-PKV: Daten für Werkstudenten und Praktikanten mit angemeldetem Arbeitsverhältnis werden automatisch übernommen	35
3720252 - ELStAM-PKV: Vorlagebestätigung wird aus IT79-Datensatz für 2025 gelöscht.....	36
3725995 - ELStAM-PKV: Unterjähriger Eintritt in die private Kranken- und Pflegeversicherung	37
3721501 - ELStAM-PKV: Daten für Personen mit Personengruppenschlüssel 109 oder 190 werden automatisch übernommen.....	38
3720694 - ELStAM: Protokollierung der Sonderregel ist nicht korrekt beim Aktualisieren des IT12.....	39
3715129 - ELStAM-PKV: Kein Update des IT79 bei bereits identisch manuell gepflegten Daten	39
3710567 - ELStAM-PKV: HR Renewal - Änderung durch ELStAM nicht gesetzt und editierbar	40
3715964 - eAU: Meldungsersteller - Frühester Anfragestichtag fällt in arbeitsfreie Zeit	41
3720512 - eAU: Meldungsersteller - zu prüfende Nachweise mit Nachweiszeitraum nach Anfragestichtag	41
3719589 - EEL: Ablehnung von Entgeltbescheinigungen zu Mutterschaftsgeld mit dem Fehler DSLWK20	42
3713076 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3712814	43
3712814 - EEL: Fehler bei der Verarbeitung von Stornierungen von Krankenkassenmeldungen zur Höhe der Entgeltersatzleistung.....	43
3724195 - EEL: Storno/Neu von Meldungen Grund 11 nach Erfassung eines Austritts.....	44
3708067 - EEL: Aufnahme der Stornierung (Abgabegrund 88) in die EEL-Prozesssicht	45
3706187 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3704271	45
3704271 - EEL: Zuordnung von Krankenkassenmeldungen mit unvollständigen Identifikationsdaten	46
3708939 - EEL: Korrektur der Meldungserstellung für bestimmte Personengruppen	47
3723811 - EEL: Korrektur des nicht angezeigten Prozessstatus "zu bearbeiten" im Report RPCEELDO_PROCESS.....	49
3723161 - DaBPV: Probleme nach Aktivierung von Teilapplikation DBP2	49
3716436 - DaBPV: Meldungsverarbeiter - Ungenaue Fehlernachricht bei Verarbeitungsfehlern im Rahmen von Stammdatenänderungen.....	50
3723210 - BV-Beitragserhebung: Anpassungen für spezielle Sachverhalte im Zusammenhang mit Einmalzahlungen	50
3731489 - BV-Beitragserhebung: Korrektur zu SAP-Hinweis 3723210	51
3701262 - BDDEUEV: Kleine Änderung in der Programmdokumentation	52
3635219 - ZMV: Änderungen zur Konsistenzprüfung (2)	52
3719459 - UV-Meldeverfahren: Fehler bei der Ermittlung der laufenden Nummer bei rückwirkender Änderung der Unternehmensnummer.....	53
3712595 - UV-Meldeverfahren: Fehlende Übergabe von Druckparametern bei aufgeteilter Formularerstellung der Beitragsabrechnung-UV	54
3723266 - NT: Korrektur der Statushistorie bei Absprung in Sachbearbeiterliste für UV-Meldungen	54
4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate	56
4.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	56
4.2. Hinweise alle weiteren.....	56
5. Personaladministration	57
5.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	57
5.2. Hinweise alle weiteren.....	57

6. Zeitwirtschaft	58
6.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	58
6.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	58
7. Öffentlicher Dienst	59
7.1 <i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	59
7.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	59
3723720 - TV-L: Tarifeinigung 2026	59
3725212 - Personalstandstatistik: Fehlerhafte Aufbereitung der Temse Datei für das Feld EF33.....	60
3713105 - Versorgungsempfänger- und Altersgeldstatistik: Meldung der Bezügebestandteile bei Abgängen.....	60
3710219 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3700097	61
3700097 - Anzeigen des Status der Ausgangsmeldung im ZV-Rückmeldeverfahren	61
3714780 - ZV-Meldewesen: Stornierung einer Abmeldung nach Änderung der Versicherungsnummer ...	62
8. Bauwirtschaft	64
8.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	64
8.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	64
9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal	65
9.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	65
9.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	65
3723307 - PAO: HR-Renewal Infotyp 0004 Behinderung, Ort der Dienststelle	65
3684568 - LEA: Einige angezeigte Zeitkonteneinträge sind falsch	66
10. Reisemanagement	67
10.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	67
10.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	67
11. SuccessFactors Employee Central	68
11.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	68
11.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	68
12. Weitere Hinweise	69
12.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	69
12.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	69
13. Aktuelle Stammdatendateien	70

1. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser SAP HCM-Kundeninfo informieren wir Sie über das SAP-HR Support Package (HRSP) im April 2026. Das Support Package wird seitens SAP am 09.04.2026 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.04 M9
- Release 6.08 F7

Die Veröffentlichung unserer Kundeninfo orientiert sich an den Herausgabeterminen von SAP.

Die in dieser Kundeninfo verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Die Kundeninfo ist thematisch nach Kapiteln aufgeteilt. Wichtige Hinweise werden jeweils im Unterkapitel „Hinweise mit hoher Priorität“ aufgeführt. Als „wichtig“ werden Hinweise eingestuft, welche entweder kurzfristig oder vor der nächsten Abrechnung einzuspielen sind.

Die Festlegung der Priorität erfolgt durch unsere Berater.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beurteilung benötigen, welche Kapitel und Hinweise für Sie relevant sind, tauschen Sie sich bitte mit ihrem HCM-Berater aus.

In den Kapiteln 2 – 8 sind alle Hinweise enthalten, welche mit dem aktuellen Support Package ausgeliefert werden (Ausnahme siehe Kapitel 2.3).

- Kapitel 2: Abrechnung Deutschland
- Kapitel 3: Gesetzliche Meldeverfahren fachlich
- Kapitel 4: Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate
- Kapitel 5: Personaladministration
- Kapitel 6: Zeitwirtschaft
- Kapitel 7: Öffentlicher Dienst
- Kapitel 8: Bauwirtschaft

In den Kapiteln 9 – 12 sind Hinweise der SAP-Komponenten PY-XX* aus dem aktuellen Support Package enthalten sowie Hinweise, welche erst in späteren Support Packages ausgeliefert werden. Solche Hinweise werden von der SAP größtenteils gesammelt und im Mai oder November mit den Synchronisations-Packages ausgeliefert. Sie beziehen sich auf eine Vielzahl von HR-Komponenten, welche über die Abrechnung hinausgehen.

- Kapitel 9: ESS/ MSS/ Fiori/ HR-Renewal
- Kapitel 10: Reisemanagement
- Kapitel 11: SuccessFactors Employee Central
- Kapitel 12: Weitere Hinweise

In Kapitel 13 stellen wir Ihnen eine Übersicht der Stammdatendateien zur Verfügung, welche wir zur regelmäßigen Einspielung empfehlen.

- Kapitel 13: Aktuelle Stammdatendateien

Es folgt der **Veröffentlichungszeitplan** mit den von SAP angekündigten Herausgabeterminen für die Support Packages des aktuellen Jahres. Nähere Informationen können Sie SAP-Hinweis 3232785 entnehmen.

SAP_HR ECC 6.0 und EA-HR ECC 6.0	
M9 / F7	09.04.2026
N0 / F8	14.05.2026
N1 / F9	11.06.2026
N2 / G0	09.07.2026
N3 / G1	13.08.2026
N4 / G2	10.09.2026
N5 / G3	15.10.2026
N6 / G4	12.11.2026
N7 / G5	10.12.2026
N8 / G6	21.12.2026

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline. Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten Support Packages möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem [SAP for Me Portal](#) aufzusuchen.

1.1 Aktuelles

-

2. Abrechnung Deutschland

In diesem Kapitel sind Hinweise zur Abrechnung Deutschland enthalten. Es handelt sich um Fehlerkorrekturen, Optimierungen oder auch neue Funktionalitäten. Ggfs. sind nach der Hinweis- oder Support Package-Einspielung weitergehende Aktionen von Ihnen erforderlich (z.B. manuelle Anpassungen, Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

2.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Diesmal keine

2.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PF-DE Personalmanagement > Altersvorsorge > Betriebliche Altersversorgung Deutschland	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3694849 - RBM:Neue Wertart TRLB zur Vorgabe von Leistungsbeginn und -ende	
Inhalt	Version vom 25.02.2026 Der Leistungszeitraum (LeBeginn, LeEnde) einer Rentenbezugsmitteilung muss unter Umständen übersteuert werden. Bei einem Rentner wird z.B. aufgrund einer ausstehenden Lebensbescheinigung die Zahlung eingestellt. Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Tod des Rentners festgestellt, wobei noch eine Nachzahlung fällig ist. Die Nachzahlung wird in einer einmaligen Zahlung an die Erben ausgezahlt, wobei der Anspruch für den Auszahlungsmonat erfasst wird. Auf der RBM erscheint der Monat dieser Auszahlung als Leistungsbeginn (LeBeginn). In diesem Fall müssen - laut Deutscher Rentenversicherung Bund - aber Leistungsbeginn und -ende des Erblassers bescheinigt werden.	
Lösung	In solch einem Fall geben Sie über die neue Wertart 'RBM: Leistungsbeginn und -ende' (TRLB) den Leistungsbeginn bzw. das -ende des Erblassers bei den Erben an. Ist diese Wertart vorhanden übersteuert deren Gültigkeit (BEGDA und ENDDA) den Leistungszeitraum.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Report NOTE_3694849 (SA38) ausführen, Objekte per Update & Activate anlegen und in T5DVA die Wertart TRLB für Infotyp 0229 anhand der Vorlage TRBV eintragen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 5, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3712442 - RBM: MZ01-Meldungen für Zuflussjahre nach dem Todesjahr des Rentenbeziehers	
Inhalt	Version vom 20.03.2026 20.03.2026: Programmierfehler in der Korrekturanleitung behoben, der die Meldungserstellung verhindert hat, wenn kein Sterbedatum ermittelt wurde. Der Meldungsersteller (RPCRBMD0_MZ01) erstellt auch Meldungen für Zuflussjahre, nach dem Todesjahr des Rentenbeziehers. Beispiel: Ein Rentenbezieher hat Leistungen auch über seinen Todesmonat hinaus bezogen. Das ist erst im Folgejahr aufgefallen und korrigiert worden. Der Meldungsersteller bildet für die Zuflüsse im Folgejahr noch eine MZ01-Meldung. • Laut ZfA ist in so einem Fall letztmalig eine MZ01-Meldung für das Todesjahr zu übermitteln. • Und eine für das Folgejahr bereits übertragene MZ01-Meldung ist zu stornieren. Probleme: • Bei entsprechenden Zahlungen wird auch eine MZ01-Meldung für ein Zuflussjahr nach dem Todesjahr erstellt. • Und eine manuelle Möglichkeit, eine übertragene MZ01-Meldung zu stornieren ist bislang nicht vorgesehen.	
Lösung	• Falls das Sterbejahr vor dem Zuflussjahr liegt, wird keine MZ01-Meldung mehr erstellt. • Und für bereits übertragene MZ01-Meldungen mit Zuflussjahr vor dem Sterbejahr wird eine Stornierung dafür geschickt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja	

	Art der manuellen Tätigkeit: Prüfen, ob in T596F die Standardklasse genutzt wird; sonst Methoden abgleichen, Coding ggf. anpassen und fehlerhafte Meldungen für Zuflussjahre nach dem Sterbejahr neu erzeugen (inkl. Storno der alten). Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PA-PF-DE Personalmanagement > Altersvorsorge > Betriebliche Altersversorgung Deutschland	Version 4, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3715321 - BAV: Digitale Rentenübersicht (RentÜG) - Löschen von Einträgen	
Inhalt	Version vom 12.03.2026 Bei der Erstellung von VZ01-Meldungen für die 'Digitale Rentenübersicht' mit dem Report RentÜG: Meldungen erstellen (RP_PAYDE_RUE_CREATE_NOTIFS) werden Daten in der Werte-Tabelle (P01RUE_VZ01_WERT) und der Standmitteilungen-Tabelle (P01RUE_VZ01_PDF) gelöscht, wenn keine • Rentenzahlungen, • Einmalbeträge, • beides oder Wahlrecht vorliegen. Vor dem Schreiben von neuen Meldungen werden die gegebenenfalls vorhandenen alten Meldungen mit Status 'neu' gelöscht. Für das Löschen der Tabellen P01RUE_VZ01_WERT und P01RUE_VZ01_PDF wird eine Wertebereichstabelle mit den relevanten GUIDs verwendet. Bei Meldungen ohne • Rentenzahlungen in der Tabelle P01RUE_VZ01_B02B, • Einmalbeträgen in Tabelle P01RUE_VZ01_B02C, • beidem oder Wahlrecht in Tabelle P01RUE_VZ01_B02D ist diese Wertebereichstabelle initial. Dies hat zur Folge, dass dann alle Einträge in den Tabellen P01RUE_VZ01_WERT und P01RUE_VZ01_PDF gelöscht werden. - Auch Wertangaben und Standmitteilungen anderer Personalnummern.	
Lösung	Mit der Korrektur werden nur dann Werte aus den Tabellen P01RUE_VZ01_WERT und P01RUE_VZ01_PDF gelöscht, wenn relevante GUIDs vorhanden sind.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: VZ01-Meldungen für die Digitale Rentenübersicht mit dem Report RP_PAYDE_RUE_CREATE_NOTIFS neu erstellen. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 5, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3692054 - Anpassung des Systemnamens und des Mandanten nach Systemwechsel	
Inhalt	Version vom 12.03.2026 Mit diesem SAP-Hinweis wird eine Erweiterung der Funktionalität bereitgestellt, die bereits 2020 mit dem SAP-Hinweis 2870477 - SV-Meldeverfahren: Problem mit der Zuordnung von Eingangsmeldungen nach Umbenennung eines Systems ausgeliefert wurde.	
Lösung	Zusätzlich zur Möglichkeit den alten Systemnamen in den neuen umzusetzen, können Sie künftig auch den alten Mandanten in den neuen umsetzen. Dazu wird mit diesem SAP-Hinweis das BAdI "HRPAYDE_UTIL_B_SYSTEM_NAME" ausgeliefert. Außerdem wird die Schnittstelle der Methode GET_SUCCESSOR_SYSTEM der Klasse CL_HRPAYDE_SV_ADMIN um den Parameter für den Mandanten erweitert. Das Interface des BAdIs stellt die beiden Methoden GET_SUCCESSOR_SYSTEM und GET_PREDECESSOR_SYSTEM zur Verfügung. • Verwenden Sie GET_SUCCESSOR_SYSTEM, um den alten Systemnamen in den neuen des Nachfolgesystems umzusetzen. • Verwenden Sie GET_PREDECESSOR_SYSTEM, um den aktuellen Systemnamen in den des Vorgängersystems umzusetzen. Mit beiden Methoden ist es ebenfalls möglich den Mandanten umzusetzen. Beispiele zur Implementierung der Methoden finden Sie in der Klasse CL_HRPAYDE_UTIL_IM_SYSTEM_NAME, die Sie als Kopiervorlage für Ihre Klasse nutzen können. Der Aufruf des BAdIs erfolgt in der Methode GET_SUCCESSOR_SYSTEM der Klasse CL_HRPAYDE_SV_ADMIN und ersetzt ein gegebenenfalls vorhandenes Enhancement in dieser Methode.	

	Nutzen Sie künftig ausschließlich das BAfI, um die Systemnamen und Mandanten an Ihre Gegebenheiten anzupassen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 1, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3726088 - Behandlung von Störfällen bei Berufsständisch Versicherten	
Inhalt	Damit bei berufsständisch Versicherten die Störfall-SV-Luft in der Sparte RV gebildet wird, muß die Teilapplikation SVWB (Steuerung Störfallbehandlung für Berufsständische) aktiviert werden. Diese Teilapplikation bewirkt, daß in der RV die Störfall-SV-Luft genauso gebildet wird wie bei einem Pflichtversicherten. Im Störfall werden daraus Beiträge berechnet, die ans zuständige Berufsständische Versorgungswerk abgeführt werden. Die Teilapplikation SVWB wurde damals aber nicht offiziell ausgeliefert, da vollkommen unklar war, ob die Berechnungsweise von den Berufständischen Versorgungswerken so akzeptiert wird. Der GKV-Spitzenverband kann dazu keine Aussage machen und vom ABV (Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen) gibt es lediglich ein Rundschreiben (vom 24.10.2023), in dem beiläufig erwähnt wird, daß im Störfall auch Beiträge in der Beitragserhebung zu melden sind. Die Teilapplikation SVWB wird mittlerweile von einigen Kunden verwendet und es wurden bisher keine Probleme bekannt. Man kann daher davon ausgehen, daß die Störfall-SV-Luft-Behandlung mit Teilapplikation SVWB im wesentlichen der Auffassung des ABV entspricht. Die Teilapplikation wird deshalb mit diesem Hinweis offiziell ausgeliefert.	
Lösung	Die Teilapplikation SVWB (Steuerung Störfallbehandlung für Berufsständische) wird im Standard ab 01.01.2027 aktiviert. Ab diesem Zeitpunkt wird bei Berufsständisch Versicherten in der Sparte RV eine Störfall-SV-Luft vom Report Berechnung Störfall-SV-Luft für Arbeitszeitflexibilisierung (RPCSVWD0) gebildet. Ein Störfall wird in der RV mit dieser Luft verbeitragt und die Beiträge werden ans zuständige Berufsständische Versorgungswerk abgeführt.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ggf. Aktivierung SVBW in V_T596D für frühere Perioden prüfen, um Störfall-SV bei berufsständisch Versicherten zu korrigieren. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3707748 - Qualifizierungsgeld: Korrekturen 1/2026	
Inhalt	Version vom 20.03.2026 Dieser Hinweis enthält Korrekturen für die Funktionen zur Abrechnung von Qualifizierungsgeld. Diese befinden sich aktuell in Pilotierung und sind noch nicht allgemein freigegeben. Liste der Korrekturen: • Bei der Erfassung des Arbeitsausfalls für eine Qualifizierungsmaßnahme über KuG-Vertretungen im Infotyp Vertretungen (2003) wurden vor der Programmkorrektur Ausfallstunden auch dann generiert, wenn die Vertretung für einen gesetzlichen Feiertag erfasst wurde. • Wird das Qualifizierungsgeld nicht für den ganzen Monat bezahlt, muss zur Berechnung des fiktiven Arbeitsentgelts für die SV zunächst jeweils ein anteiliges Soll- und Ist-Entgelt gebildet werden. Zur Berechnung des anteiligen Soll- und Ist-Entgelts wird im SAP-System bisher zunächst ein Tagesbetrag in Höhe von 1/30 des Monatsbetrags gebildet. Dieser auf 2 Dezimalen gerundete Wert wird anschließend mit den Bezugstagen des Qualifizierungsgeldes multipliziert. Nach den Vorgaben der ITSG soll die Berechnung jedoch in einem Schritt ohne Rundung des Tagesbetrags durchgeführt werden. Durch die Programmkorrektur wird die Berechnung an die Vorgaben der ITSG angepasst. • Die Dokumentation ist bisher unvollständig. Mit dem vorliegenden Hinweis wird eine Übersichtsdokumentation mit allgemeinen Informationen zum Qualifizierungsgeld im SAP-System ergänzt.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Auführen Report NOTE_3707748 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3724860 - KEA: Korrekturen des Antragstellers oder der IBAN	
Inhalt	Version vom 06.03.2026 Das Programm KEA: Leistungsanträge erstellen (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) erzeugt keine Korrekturmeldungen, wenn sich nur Daten innerhalb des Antrags, nicht jedoch in der Abrechnungsliste ändern. Dies ist zum Beispiel bei einer Korrektur des Antragstellers (Firmenname) oder der IBAN des Antragstellers der Fall.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 1, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3730367 - DBA: Korrekturen zur Eingabepprüfung im Infotyp 0012 bei Grenzgängern (Schweiz)	
Inhalt	Sie können im Infotyp Steuerdaten D (0012) die beiden Sonderregeln 'Grenzgänger CH' und 'Grenzgänger CH Anr' gleichzeitig vorgeben, obwohl nur jeweils eine der Sonderregeln zulässig ist.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3729221 - Aktivrente: Korrekturen zur Steuerfreistellung bei Wechsel des Bescheinigungszeitraums	
Inhalt	Version vom 27.03.2026 Die monatliche Steuerfreistellung durch die Aktivrente kann bei Personalnummern mit einem Wechsel des Bescheinigungszeitraums zu hoch sein. Der Fehler tritt auf, wenn das laufende und das sonstige Steuerbrutto in Summe größer als 2.000 Euro betragen.	
Lösung	Rechnen Sie Aktivrentner mit einem Wechsel des Bescheinigungszeitraums erneut ab.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3730313 - Aktivrente: Ausschluss Geringfügig Beschäftigten (Minijobber) mit RV-Pflicht	
Inhalt	Version vom 20.03.2026 Geringfügig Beschäftigte (Minijobber), die RV-pflichtig sind, erhalten fälschlicherweise das Kennzeichen für die Aktivrente (Feld Akt.Re. in	

	Abrechnungstabelle ST mit A). Voraussetzung ist, dass alle anderen Kriterien für die Aktivrente erfüllt sind.
Lösung	Geringfügig Beschäftigte werden über das SV-Attribut '05' im Infotyp Sozialvers. D (0013) erkannt und von der Aktivrente ausgeschlossen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 11, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3669507 - Aktivrente: Auslieferung der Funktionalität	
Inhalt	Version vom 18.03.2026 18.03.2026: Ergänzung der manuellen Nacharbeit für Rückrechnungsanstoß bei rückwirkender Änderung im Feld für die manuelle Vorgabe der Aktivrente (MAN_AR) im Infotyp "Steuerdaten D" (0012). 11.03.2026: Ergänzung der manuellen Korrekturanleitungen. Manuelle Vorarbeit: Verbesserung der notwendigen Eingaben, falls das Paket P01T_AR manuell angelegt werden muss. Manuelle Nacharbeit: Entfernen der Lohnarten /4AR und /4AS aus den Teilapplikationen LST1 (Summenlohnart 2KEV) und LSTA (Summenlohnarten VA61, VA76, VA83) nach dem Kopieren der Lohnarten. 09.03.2026: Ergänzung der manuellen Nacharbeit – Bei der Freigabe des Transports kommt es zum Fehler ‚Stückliste zu Objekten ‚SHI3‘ oder ‚SHI6‘ nicht vollständig. Durch Ausführen des Reports RS_STREE_OBJECTS_TO_REQ_GET kann die Stückliste ergänzt und der Fehler beseitigt werden. Der Fehler wird durch einen unvollständigen IMG-Knoten für das BADI HRPAYDE_B_AR_CHECK verursacht. Der Aufruf des BADIs ist bis zur Einspielung des HRSP über die Transaktion SE18 zu pflegen. Die Implementierung des BADIs ist optional und wird nur für kundenindividuelle Sonderfälle benötigt.	

	Dieser SAP-Hinweis stellt die Funktionalität zur Abrechnung der Aktivrente bereit. Übersicht der bereitgestellten Funktionalität: • Abrechnung ○ Prüfung der Voraussetzungen für die Reduzierung Steuerbrutto für die Aktivrente ○ Reduzierung Steuerbrutto für die Aktivrente ○ Sperrung des Lohnsteuerjahresausgleichs bei Aktivrente ○ Lohnarten für den steuerfreien Betrag aufgrund der Aktivrente • Stammdaten - Infotyp Steuerdaten D (0012) ○ Neuer Gruppenrahmen mit Angaben zur Aktivrente (Aktivrente liegt vor, Aktivrente ab) und manueller Steuerung (Aktivrente bei Steuerklasse 6) • Entgeltnachweis und Lohnkonto ○ Die Aufnahme der Aktivrente erfolgt über die SAP-Hinweise 3711333 - Aktivrente: Entgeltnachweis und 3711362 - Aktivrente: Lohnkonto. • Lohnsteuerbescheinigung (LStB) ○ Die Bescheinigung der Aktivrente für Zeiträume in 2026 erfolgt über eine kundeneigene Zusatzzeile. Das Vorgehen zum Anlegen der Zeile ist in SAP-Hinweis 3704500 - Aktivrente: Ausweisung der Steuerfreistellung in der Lohnsteuerbescheinigung für 2026 beschrieben. Weitere Informationen zur Aktivrente finden Sie in den SAP-Hinweisen 3676783 - Aktivrente: Informationen zum Aktivrentengesetz und 3710538 - Aktivrente: Häufig gestellte Fragen (FAQ). Gesetz zur steuerlichen Förderung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rentenalter (Aktivrentengesetz)
Lösung	Beachten Sie, dass für die Nutzung der Aktivrente ggf. ein Abgleich kundeneigener Schemen notwendig ist. Die Anpassung der Schemen ist auch beim Übernehmen der Änderungen über HRSP notwendig. Die Informationen dazu entnehmen Sie der manuellen Nacharbeit und dem Punkt Abgleich Kundenschemen. Nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung müssen betroffene Fälle (Erreichen oder Vorliegen der Regelaltersgrenze in 2026) durch eine Rückrechnung korrigiert werden. Wichtig: Beachten Sie, dass durch die Einspielung und den Transport der Funktionalität ins Produktivsystem diese automatisch für Fälle, die die Voraussetzungen für die Aktivrente erfüllen aktiviert wird. Betriebsrentner werden in der Umsetzung über das RV-Kennzeichen (RVKZ1) keine

	Versicherungspflicht im Infotyp Sozialversicherung D (0013) erkannt und von der Aktivrente ausgeschlossen. Im Zusammenhang mit der Auslieferung beachten Sie folgende Punkte: • Abgrenzung sonstiger Bezüge, die nicht dem Zeitraum der Aktivrente zuzuordnen sind aufgrund der Regelungen zur Aktivrente sind sonstige Bezüge, die nicht bzw. nur teilweise der Aktivrente zuzuordnen sind, nicht steuerfrei zu stellen. Beispiele: (1) Prämienzahlungen für ein Jahr, in dem nur teilweise die Bedingungen für die Aktivrente erfüllt sind. (2) Zufluss eines sonstigen Bezugs aus einer Periode vor der Aktivrente. Für die Abgrenzung stellen wir die Musterlohnart M99I, techn. Lohnart /4AT zur Verfügung. Über die Lohnart kann ein Anteil bzw. der gesamte Betrag des sonstigen Bezuges von der Steuerfreistellung durch die Aktivrente ausgeschlossen werden. Dazu ist der Betrag über den Infotyp Ergänzende Zahlung (0015) in der Zuflussperiode aufzugeben. • Untermonatiger Eintritt Aktuell findet noch keine Reduzierung des max. für einen Monat zur Verfügung stehenden steuerfreien Betrags (2.000 Euro) statt. Mit einer Regelung des Punktes kommt es voraussichtlich zu einer Kürzung des Betrags auf Grundlage der vorhandenen Steuertage. • Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst In der aktuellen Auslieferung erfolgt keine Reduzierung des ZV-pflichtigen Entgelts. Der Punkt ist aktuell in Klärung. • Arbeitskammer Bremen Die Steuerfreistellung durch die Aktivrente reduziert das Brutto für die Ermittlung der Beiträge (Lohnart /152). • Lohnsteuerbescheinigung Aufgrund der Regelungen wird nur der Anteil der Sozialversicherungsbeiträge, der dem steuerpflichtigem Bruttolohn zugeordnet werden kann, auf der Bescheinigung ausgewiesen. Bei Aktivrentner führt die Steuerfreistellung deshalb zu abgesenkten Beträgen bzw. bei vollständiger Steuerfreistellung zu keiner Ausweisung der Sozialversicherungsbeiträge. • Renewal Die Anpassung für den Infotyp Steuerdaten D (0012) für Renewal werden über einen separaten SAP-Hinweis im Nachgang zu dieser Auslieferung bereitgestellt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: • Pakte P01T_AR anlegen • Hinweis 3722711 einspielen, Report Note_3669507 ausführen

	• Neue Lohnarten anlegen • Teilapplikationen LST1 und LSTA anpassen • Abgleich Kundenschemen • Anpassung Workbenchauftrag • Neuer Eintrag in V_T588G • Bitte entnehmen Sie die genauen Details dem Hinweis Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 8, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3722711 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3669507	
Inhalt	Version vom 05.03.2026 Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3669507 - Aktivrente: Auslieferung der Funktionalität erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3669507 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden. Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3669507 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3669507 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3669507). Die Ausführung des Programms NOTE_3669507 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3669507 beschrieben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Report NOTE_3669507 ausführen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Beachten Sie dazu den Hinweis 3669507	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 4, HRSP 46 33 07 M9 F7
-------------------	--	---------------------------------------

Hinweis 3725911 - Aktivrente: Korrektur zur Sperre der Steuerfreistellung von Einmalzahlungen	
Inhalt	Version vom 11.03.2026 Ihre Personalnummer ist Aktivrentner und hat neben laufenden Bezügen, die größer als 2.000 Euro sind, einen sonstigen Bezug. Der laufende Bezug beansprucht bereits das vollständige steuerfreie Volumen für die Aktivrente (2.000 Euro). Sie geben die Sperrlohnart (Musterlohnart M99I) für die Aktivrente auf, da der sonstige Bezug teilweise auf einen Zeitraum vor Beginn der Aktivrente zugeordnet ist. Die Höhe der Sperrlohnart ist geringer als die des sonstigen Bezugs. Das System kürzt fälschlich das sonstige Steuerbrutto (Lohnart /111), obwohl das laufende Steuerbrutto bereits das maximale steuerfreie Volumen von 2.000 Euro verbraucht.
Lösung	Rechnen Sie betroffene Fälle mit der Sperrlohnart /4RT erneut ab. Dieser SAP-Hinweis enthält zusätzlich folgende Korrekturen, die nur über das angegebene Support Package ausgeliefert werden: Der Lohnarten-Langtext der Lohnart /4AT wird auf 'Aktivrente: Sperre Stfr' geändert. Der Parameter 1 = 'AR' der Abrechnungsfunktion DST wird entfernt. Es handelt sich dabei um einen nicht benötigten Tabelleneintrag, Änderungen an Abrechnungsschemen sind nicht notwendig.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Dieser SAP-Hinweis enthält zusätzliche Korrekturen, die nur über das Support Package ausgeliefert werden

Sachgebiet	PY-DE-FP-PJ Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal	Version 5, HRSP 46 33 07 M9 J1 IO F7 F7
Hinweis	3711333 - Aktivrente: Entgeltnachweis	
Inhalt	Version vom 16.03.2026	

	16.03.2026: Die manuelle Korrekturanleitung für den HRForms-Entgeltnachweis wurde ergänzt, dass bei der 'Zuordnung von Lohnarten zu Summenlohnarten (Punkt 1. b) noch jeweils ein '-' als Rechenzeichen anzugeben ist. 06.03.2026: Die manuelle Korrekturanleitung für das Hochladen von PE51-Formularen wurde ergänzt, dass dabei bestimmte angezeigte Fehlermeldungen ignoriert werden können. Mit diesem SAP-Hinweis wird die Ausweisung der Aktivrente auf dem Entgeltnachweis zur Verfügung gestellt. Die Funktionalität zur Abrechnung der Aktivrente wurde mit SAP-Hinweis 3669507 - Aktivrente: Auslieferung der Funktionalität bereitgestellt. Gesetz zur steuerlichen Förderung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rentenalter (Aktivrentengesetz)
Lösung	Im Entgeltnachweis wird dann im Abschnitt 'Entgeltbestandteile' bzw. 'Basisbezüge' die Höhe der steuerfreien Aktivrente auf Einmalzahlungen und laufende Bezüge angegeben.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Übernehmen Sie die Änderungen gem. Korrekturhinweis in Ihr eigenes Formular Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-PJ Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal	Version 6, HRSP 46 33 07 M9 J1 IO F7 F7
Hinweis	3711362 - Aktivrente: Lohnkonto	
Inhalt	Version vom 18.03.2026 18.03.2026: Die manuelle Korrekturanleitung für das HRForms-Lohnkonto wurde um einen 5. Punkt 'Erweiterungen am Initialisierungscoding' ergänzt. 09.03.2026: Zwei Schreibfehler in der manuellen Korrekturanleitung für PE51-Formulare behoben. Unter 'b) Neue Summenidentifikatoren' heißt der neue Summenidentifikator /4AS 'Aktivrente ET st.frei ARent EZ' und enthält die Einzellohnart /4AS.	

	06.03.2026: Die manuelle Korrekturanleitung für das Hochladen von PE51-Formularen wurde ergänzt, dass dabei bestimmte angezeigte Fehlermeldungen ignoriert werden können. Mit diesem SAP-Hinweis wird die Ausweisung der Aktivrente im Lohnkonto zur Verfügung gestellt. Die Funktionalität zur Abrechnung der Aktivrente wurde mit SAP-Hinweis 3669507 - Aktivrente: Auslieferung der Funktionalität bereitgestellt. Gesetz zur steuerlichen Förderung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rentenalter (Aktivrentengesetz)
Lösung	Im Lohnkonto wird ausgewiesen, ob ein Arbeitnehmer unter die Regelungen für die Aktivrente fällt. Besondere Kennzeichen werden für Arbeitnehmer verwendet, falls die Aktivrente bei Steuerklasse 6 genutzt wird oder die Erkennung der Aktivrente manuell über den Infotyp Steuer D (0012) vorgegeben wird. Im Abschnitt 'Steuerfreie Bezüge' wird die Höhe der Steuerfreistellung aufgrund der Aktivrente auf laufende und einmalige Bezüge angegeben.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Übernehmen Sie die Änderungen gem. Korrekturhinweis in Ihr eigenes Formular Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 4, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3724929 - Aktivrente: Programmabbruch aufgrund von Kundenerweiterung (Customer Include) im Infotyp Sozialvers. D (0013)	
Inhalt	Version vom 09.03.2026 Nach dem Einspielen des Hinweises 3669507 Aktivrente: Auslieferung der Funktionalität kommt es beim Aufrufen des Infotyps Steuerdaten D (0012) sowie in der Abrechnung (RPCALCDO) zum Laufzeitfehler STRING_OFFSET_TOO_LARGE mit der Ausnahme CX_SY_RANGE_OUT_OF_BOUNDS.	

	Sie haben den Hinweis 3669507 Aktivrente: Auslieferung der Funktionalität eingespielt und haben kundeneigene Felder im Infotyp Sozialvers. D (0013) das Customer Include CI_P0013 eingebunden.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 6, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3702909 - Kirchensteuer: Negative Kichchensteuer durch Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA)	
Inhalt	Version vom 10.03.2026 Der Lohnsteuerjahresausgleich im Dezember führt trotz eingespieltem SAP-Hinweis 3703814 - Kirchensteuer: Korrektur negativer Kirchensteuer beim Lohnsteuerjahresausgleich zu einer negativen Kirchensteuer durch eine Erstattung. Negative Kirchensteuern sind ab 2025 nicht zulässig, da sie zu einer Ablehnung der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) führen. Die Kirchensteuer kann beispielsweise durch folgende Konstellation auf Jahressicht negativ werden: Ein Arbeitnehmer erhält im Januar sowohl laufendes Entgelt, als auch einen sonstigen Bezug. Das laufende Einkommen liegt knapp über dem Grundfreibetrag. Es werden Kinderfreibeträge bei der Berechnung der Anhangsteuern berücksichtigt. Dadurch wird nur auf den sonstigen Bezug eine Kirchensteuer berechnet. Diese teilt sich durch Konfessionsverschiedenheit zwischen Arbeitnehmer und Ehepartner zu gleichen Anteilen auf. Ab Februar ist der Ehepartner konfessionslos, die gesamte Kirchensteuer (für weitere sonstige Bezüge) wird ab dann vom Arbeitnehmer einbehalten. Im Dezember stellt der Lohnsteuerjahresausgleich fest, dass die gesamte einbehaltene Kirchensteuer zu erstatten ist. Grund dafür ist, dass das gesamte Entgelt (laufend plus sonstig) auf Jahressicht unter Berücksichtigung der Kinderfreibeträge unter dem Grundfreibetrag liegt. Da der Ehepartner im	

	Dezember keine Konfession hat, wird der gesamte Erstattungsbetrag dem Arbeitnehmer gutgeschrieben. Die Erstattung ist auf Jahressicht höher als die einbehaltene Kirchensteuer, da im Januar aufgeteilt wurde. Der Lohnsteuerjahresausgleich führt durch eine Erstattung zu einer negativen Kirchensteuer.
Lösung	Die mit diesem SAP-Hinweis ausgelieferten Korrekturen prüfen die Erstattung der Kirchensteuern durch den Lohnsteuerjahresausgleich. Wird ein negativer Betrag durch die Erstattung erkannt, bricht die Abrechnung mit einer Fehlermeldung ab. Sperren Sie den Lohnsteuerjahresausgleich für betroffene Personalnummern durch Vorgabe einer Kundenlohnart, die die Lohnart /411 Ausgleichssperre in der Abrechnung setzt. Als Musterlohnart ist die M981 Erzeugen Sperre LStJA im System vorhanden. Rechnen Sie den Personalfall nach Aufgabe der Lohnart erneut ab. Die manuelle Sperrung bei diesen Sonderfällen ist notwendig, da zum Zeitpunkt der Berechnung des Kirchensteuerjahresausgleichs in der Abrechnung noch nicht die Informationen zur Aufteilung (Arbeitnehmer/Ehegatte und dessen Konfession) vorliegen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Auswertung / Statistik	Version 1, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3690255 - ETI: Selektion der Berichtseinheit ID und Personalbereich/-teilmereich (Berichtswesen), Oberflächenkorrekturen	
Inhalt	Sie starten den Report Erhebung der Tariffinformationen (RP_PAYDE_ETI_CREATE). Im Selektionsbildschirm selektieren Sie die Meldungen anhand Berichtseinheit ID oder Personalbereich/-teilmereich (Berichtswesen). Diese Information in den F4-Hilfen zu beiden Feldern kommt aus der Teilapplikation Verdiensterhebung (monatlich) (EHVM). Es ist jedoch nur sinnvoll, hier nur Betriebe zu finden, die auch an der Erhebung der Tariffinformationen teilnehmen.	

	Für die relevanten Betriebe haben Sie in der Teilapplikation Verdiensterhebung (monatlich) (EHVM) unter Daten zur Erhebung der Tariffinformation die Felder Berichtseinheit ID und Merkmal gepflegt. Daran erkennt der Report, dass ein Betrieb an der Erhebung der Tariffinformationen teilnimmt.
Lösung	Im Selektionsbildschirm zum Report zeigen die F4-Hilfen zu Berichtseinheit ID und Personalbereich/-teilbereich (Berichtswesen) jetzt nur die Betriebe an, die an der Erhebung der Tariffinformationen teilnehmen. Zwei kleinere Oberflächenkorrekturen am Report (Feldname) und an der Sicht BerichtseinheitsID-Gruppe, dazugehörige Eingliederungsnummer (V_HRPAYDE_ETI_EN) (Spaltenbreite) werden auch ausgeliefert.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 1, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3672055 - BEW: Regressberechnung (0054) - PDF	
Inhalt	Mit diesem SAP-Hinweis wird erstmalig die Bescheinigung für Regresse gegenüber dem Schadensverursacher HR_DE_BW_REGRESS (Regressberechnung 0054) im Bescheinigungswesen (Transaktion PM20) für die barrierefreie Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Bescheinigung für Regresse gegenüber dem Schadensverursacher wurde von der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV) mit Stand Juli 2010 als Vordruck veröffentlicht.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich

In diesem Kapitel werden Hinweise aufgeführt, welche für die reibungslose fachliche Ausführung der Ein- und Ausgangsmeldungen der gesetzlichen Meldeverfahren relevant sind.

3.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Diesmal keine

3.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 3, HRSP 46 33 07 Q0 M9 F7
Hinweis	3675176 - euBP: Ausgangsdateien im B2A Manager ohne Quittierung	
Inhalt	Version vom 20.03.2026 Werden Rückmeldungen für eine elektronisch unterstützte Betriebsprüfung mit dem Report SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPD0_IN) abgeholt, werden nicht immer alle Ausgangsdateien automatisch quittiert. Der Status im B2A-Manager wird nicht auf OK abgeschlossen geändert. Dies tritt auf, wenn Sie Meldungen für Betriebsnummern abschicken, für die keine Prüfanforderung bestand. In diesem Fall erhalten Sie die Statusrückmeldung E50: Es liegt im System kein Prüftermin vor. Der zuständige RV-Träger wird über Ihre Datensendung informiert. Die Daten werden max. 30 Tage vorgehalten.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 1, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3715278 - euBP: Kennzeichnung von umlagepflichtigen Einmalzahlungen	
Inhalt	Umlagepflichtige Einmalzahlungen, wie beispielsweise laufendes Entgelt, das als Einmalzahlung ausgezahlt wird, werden nicht korrekt in der Lohnartentabelle des Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSLA) gekennzeichnet.	

	Im Feld Kennzeichen SV (KENNZSV) wird nicht der Wert 5 für umlagepflichtiges einmalig gezahltes Entgelt eingetragen.
Lösung	Lohnarten, die in der Tabelle Lohnartenbewertung (T512W) eine der folgenden Ausweislohnarten aufweisen, werden nun als umlagepflichtiges einmalig gezahltes Entgelt gekennzeichnet: • Umlagebrutto EZ Entsteh. (/3N4) • Umlagebrutto EZ Zufluss (/3NC) • lfd. EG als EZ Zuflußprnz (/3W4) • lfd. Entgelt als EZ (/3WB) • lfd. EG als EZ Korrektur (/3WC) • Abg Wgh ZuflPr Korrektur (/3WD) Zusätzlich müssen die Lohnarten in einer der Kumulationen 03, 05 oder 75 geschlüsselt sein.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Bei Release 6.04 Report NOTE_3715278 ausführen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3720099 - euBP: Anbindung des Notification Tool	
Inhalt	Version vom 11.03.2026 Bisher ist das Verfahren euBP nicht an das Notification Tool angeschlossen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: View-Einträge anlegen und speichern (V_T5964, V_T77PAY00_NTACT, V_T77PAY00_NTCL) Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3712931 - SV: CX_SXML_PARSE_ERROR im Report RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK	
Inhalt	Version vom 24.02.2026 Beim Ausführen des Reports SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) kommt es zur Fehlermeldung "Eine Exception vom Typ CX_SXML_PARSE_ERROR ist aufgetreten, wurde aber weder lokal behandelt noch durch eine RAISING-Klausel deklariert." Die Meldung kann aus verschiedenen Gründen auftreten: • die betroffene Datei wurde aus der Quarantäne der bisherigen Reports RPCSVPD0/RPCSVPD0_IN hinzugelesen, dabei wurden die Nutzdaten nicht korrekt übernommen • die Daten wurden vom Kommunikationsserver fälschlicherweise als GZIP-Datei, statt unkomprimiert zur Verfügung gestellt	
Lösung	Die fehlerhaften Nutzdaten werden anschließend beim nächsten Lauf des Reports SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) korrigiert.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3726567 - SV: CX_SY_CODEPAGE_CONVERTER_INIT im Report RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR	
Inhalt	Version vom 13.03.2026 Nach Einspielen der Korrektur aus SAP-Hinweis 3712931 - SV: CX_SXML_PARSE_ERROR im Report RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK kommt es im Report RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR zum Laufzeitfehler	

	CX_SY_CODEPAGE_CONVERTER_INIT, wenn GZIP-komprimierte Pakete abgeholt werden. Grundsätzlich stellt die DSRV Datenpakete unkomprimiert zur Verfügung, da die Versendung aus dem SAP-System unkomprimiert erfolgt. In besonderen Fällen, beispielsweise wenn für einen Datenlieferanten noch keine rvBEA-Meldungen versendet wurden, stellt die DSRV die Datenpakete für rvBEA-Anforderungen mit GZIP-Komprimierung bereit. In diesen Fällen muss das Paket bei der Abholung entkomprimiert werden, um im SAP-System verarbeitet werden zu können.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3611535 - SV: Technische Auslieferung zur Darstellung von Hinweismeldungen wegen fehlender Eigenerklärung für Meldestellen	
Inhalt	Version vom 13.03.2026 Beim Ausführen des Reports SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) werden Datenpakete abgelegt als Datensatzabweisung, obwohl nur die Eigenerklärung als Meldestelle nicht bei der ITSG abgegeben wurde. Im Protokoll erscheint die folgende Fehlermeldung: "Rückmeldung Dateiabweisung (Eingangsdatei: <DTART_IN>/<BNRAG>/<BNRKK>/<DATNR_IN> -> (Ausgangsdatei: <DTART_OUT>/<BNRAG>/<BNRKK>/<DATNR_OUT>)" (HRPAYDEB2A 611). Die fachlichen Daten sind dennoch in den Fachverfahren gelandet und wurden korrekt verarbeitet.	
Lösung	Mit diesem SAP-Hinweis wird die Auslieferung von SAP-Hinweis 3725350 komplettiert. Weitere Informationen zu den Anpassungen finden Sie dort.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Domänenfestwert zur Domäne P01_SVRTY hinzufügen und aktivieren Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 6, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3720342 - SV: Eingangsdatei mit initialen Nutzdaten, da Ausgangsmeldung von Annahmestelle nicht verarbeitet werden konnte	
Inhalt	Version vom 12.03.2026 Sie erhalten beim Ausführen des Reports SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) für Datenpakete mit initialen Nutzdaten eine der folgenden Fehlermeldungen: • ohne DB-Update: "Rückmeldung sonstiger Fehler: DATEIKZ= (<DTART>/<BNRAG>/<BNRKK>/000000), HRPAYDEB2A613, Es ist der unbekannter Rückgabebetyp (SVRTY=) aufgetreten. (Bekannt sind die Rückgabebetypen 1 bis 5.)" (HRPAYDEB2A 613) • mit DB-Update: ○ "Quarantäne wg. abweichender Dateinummer (<DTART>/<BNRAG>/<BNRKK>/000000): Dateinummer 000000 ist nicht nächste Dateinummer <DATNR>" (HRPAYDEB2A 607) oder ○ "Dateifolgenummer <DTART>/<BNRKK>/<DATNR> für PB/PTB <WERKS>/<BTRTL> bereits verarbeitet" (HRPAYDEB2A 006). Das abgeholte Datenpaket enthält keine Nutzdaten. Stattdessen ist im PackageHeader eine Fehlerrückmeldung mit einem Returncode, der mit "E" beginnt wie beispielsweise E433 - Dateistruktur nicht erkennbar oder entspricht nicht den Vorgaben. Ursache ist, dass die dazugehörige Ausgangsmeldung von der Annahmestelle nicht verarbeitet werden konnte.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung mit Langtext, wie das Problem behoben werden kann.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3724323 - SV: Prüfung auf Berechtigungsobjekt S_B2A für Anzeige der Eingangsprozesse (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST)	
Inhalt	Version vom 10.03.2026 Beim Ausführen des Reports SV: Anzeige der Eingangsprozesse (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST) erfolgt keine Berechtigungsprüfung auf das Berechtigungsobjekt P_B2A.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur erfolgt eine Berechtigungsprüfung auf das Berechtigungsobjekt P_B2A auf Ebene des entsprechenden Personalbereiches und Personalteilbereiches und des Dokumenttyps. Bitte beachten Sie, dass Sie ohne diese Berechtigung nicht mehr alle Daten angezeigt bekommen. Pflegen Sie für die Benutzer, die den Report verwenden sollen, entsprechend das Berechtigungsobjekt P_B2A mit der Aktion D und den Personalbereichen/Personalteilbereichen und Dokumenttypen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3724678 - SV: Eine Exception vom Typ CX_SY_RANGE_OUT_OF_BOUNDS tritt auf, wenn keine Nutzdaten vorliegen	

Inhalt	Version vom 06.03.2026 Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 3714832 - SV: Kleinere Anpassungen am neuen Abholprozess kommt es im Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) zu folgender Fehlermeldung im Ausgabeprotokoll unter Allgemeine Nachrichten: "Eine Exception vom Typ CX_SY_RANGE_OUT_OF_BOUNDS ist aufgetreten, wurde aber weder lokal behandelt noch durch eine RAISING-Klausur". Mindestens eines der abgeholten Datenpakete hat keine Nutzdaten, sondern enthält auf Paketebene eine Fehlernachricht.
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es nicht mehr zur Fehlermeldung mit der Exception, sondern es wird die entsprechende Fehlernachricht des Datenpaketes ausgegeben. Diesen Fehler korrigieren Sie bitte entsprechend dem Langtext der Nachricht.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3723510 - SV: Returncodes landen als Aufgabe im Notification Tool ohne Verknüpfung zum Abholvorgang	
Inhalt	Version vom 06.03.2026 Beim Ausführen des Reports SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) werden für Returncodes der Behörde Aufgaben ins Notification Tool (NT) generiert. Diese haben nicht immer eine Verknüpfung zum Report SV: Anzeige der Eingangsprozesse (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST). Beispiele hierfür sind: • I005: Daten liegen vor, wobei nicht alle Kommunikationspartner erreichbar waren	

	I006: Keine Daten vorhanden, wobei nicht alle Kommunikationspartner erreichbar waren
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur erfolgt immer eine Verknüpfung zum RP_PAYDE_B2A_SV_LIST.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 5, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3721754 - SV: Erneute Quittierung bleibt im B2A-Manager im Status neu stehen	
Inhalt	Version vom 05.03.2026 Beim Ausführen des Reports SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern (RP_PAYDEB_B2A_SV_COLLECTOR) werden Einträge in den B2A-Manager im Status neu (00) geschrieben für die Dokumenttypen IGKV bzw. IDRV mit folgender Beschreibung des Datensatzes: "Erneute Quittierung : IGKV / <BNRAG>" bzw. "Erneute Quittierung : IDRV / <BNRAG>". Als Nachbrenner werden alle noch nicht quittierten Daten nochmal versucht zu quittieren. Dafür wird ein neuer Eintrag im B2A-Manager geschrieben.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur werden diese Einträge im B2A-Manager direkt auf den Status OK / abgeschlossen gesetzt, da keine weiteren Schritte notwendig sind. Sollten Sie bereits solche Einträge im B2A-Manager haben, so setzen Sie diese bitte manuell auf den Status OK / abgeschlossen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Tabelleneinträge in V_T50BG und V_T50BF anlegen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 1, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3714832 - SV: Kleinere Anpassungen am neuen Abholprozess	
Inhalt	Dieser SAP-Hinweis enthält kleinere Anpassungen am neuen Abholprozess: • Anpassung am Langtext der Nachrichten HRPAYDEB2A 006 "Dateifolgenummer &1 für Datenart &2 bereits verarbeitet" und HRPAYDEB2A 617 "Fehler bei der Übergabe der Daten an die SV (&1) - GUID &2: &3&4". • Für die Returncodes I006 - Keine Daten vorhanden, wobei nicht alle Kommunikationspartner erreichbar waren und I005 - Daten liegen vor, wobei nicht alle Kommunikationspartner erreichbar waren wird die Nachricht HRPAYDEB2A 621 mit erklärendem Langtext ausgeliefert. Falls Sie die bisher verwendete Nachricht HRPAYDEB2A 001 in der Sicht V_T77PAY00_NTMSG eingetragen haben, um die Nachrichten im Notification Tool auszuschließen, ändern Sie den Eintrag auf Nachrichtennummer 621. Die Nachricht HRPAYDEB2A 001 sollte nicht über die Sicht V_T77PAY00_NTMSG ausgeschlossen werden, da diese als generische Nachricht verwendet wird, und somit ggf. relevante Fehlernachrichten unterdrückt würden. • Im Report SV: Anzeige der Eingangsprozesse (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST) wird die Standardausgabe zur besseren Übersicht angepasst, sodass der relevante Nachrichtentext aus der Verarbeitung direkt sichtbar ist. • Für Aufgaben im Notification Tool im Bereich SV/B2A wird für folgende Nachrichten der Absprung in den Report SV: Anzeige der Eingangsprozesse (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST) ermöglicht: ○ HRPAYDEB2A 610: Rückmeldung Datensatzabweisung (&1) ○ HRPAYDEB2A 611: Rückmeldung Dateiabweisung (Eingangsdatei:&1)&2&3 ○ HRPAYDEB2A 612: Rückmeldung Parserfehler (&1) ○ HRPAYDEB2A 613: Rückmeldung sonstiger Fehler: DATEIKZ=&1 (&2) • Kommt es beim Versenden von Dateien an die DSRV zu einem technischen Fehler, so wird bisher die Fehlernachricht "Fehler beim Ansprechen des Webservice der DSRV (rvBEA)" (HRPAYDEB2A 455) ausgegeben. Der Nachrichtentext wird mit diesem SAP-Hinweis allgemeiner gefasst zu "Fehler beim Ansprechen des Webservice der DSRV" (HRPAYDEB2A 455). • Der Nachrichtentext "Dateifolgenummer <DATNR> für Datenart <DTART> bereits verarbeitet" (HRPAYDEB2A 006) wird geändert zu	

	"Dateifolgenummer <DTART>/<BNRKK>/<DATNR> für PB/PTB <WERKS>/<BTRTL> bereits verarbeitet" (HRPAYDEB2A 006).
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3717703 - SV: Kein gültiges Zertifikat BNRAG <BNRAG> zur Quittierung nicht-quittierter Daten	
Inhalt	Version vom 27.02.2026 Beim Ausführen des Reports SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) kommt es zu folgender Fehlermeldung: "Kein gültiges Zertifikat BNRAG <BNRAG> zur Quittierung nicht-quittierter Daten" (HRPAYDEB2A 111). Sie starten den Report parallel für unterschiedliche Datenlieferanten. Dabei werden die abgeholten Datenpakete von beiden Läufen auf dieselbe Datenbanktabelle geschrieben bevor diese quittiert werden. Nach der Quittierung der Abholung in jedem Lauf wird geschaut, ob es noch Meldungen auf der Datenbank gibt, die noch nicht quittiert sind. Hier kommt es nun vor, dass die noch nicht quittierten Datenpakete aus dem parallelen Reportlauf selektiert werden und versucht werden zu quittieren. Da diese Daten allerdings zu einem anderen Datenlieferanten gehören, kommt es zur Fehlermeldung.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur werden in jedem Reportlauf nur diejenigen noch nicht quittierten Datenpakete selektiert, die zu den Datenlieferanten des Selektionsbildes passen. Somit kommt es nicht mehr zur unberechtigten Fehlermeldung für Parallelläufe.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein	

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 1, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3720154 - DEÜV: Datenbaustein Steuerdaten (DBST) auch für Personengruppe 190 mit geringfügiger Beschäftigung	
Inhalt	Für die Personengruppe 190 (ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert) wird im Falle einer geringfügigen Beschäftigung der Datenbaustein Steuerdaten (DBST) auch äquivalent zu der Personengruppe 109 übermittelt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3715707 - ELStAM-PKV: Daten für Werkstudenten und Praktikanten mit angemeldetem Arbeitsverhältnis werden automatisch übernommen	
Inhalt	Version vom 18.02.2026 Beim Ausführen des Reports ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) werden PKV-Daten für Werkstudenten und Praktikanten mit angemeldetem Arbeitsverhältnis automatisch in den Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) eingespielt.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Daten nicht mehr automatisch in den IT79 übernommen. Stattdessen kommt es zu folgenden Warnungen: Werkstudent: "IT20 (<BEGDA>-<ENDDA> als Werkstudent gepflegt mit Personengruppenschlüssel 106" (HRPAYDE_E2_PKV 049)	

	Praktikant: "IT20 (<BEGDA>-<ENDDA> als Praktikant gepflegt mit Personengruppenschlüssel 105" (HRPAYDE_E2_PKV 050) Die Meldung gelangt nicht als Prüffall in den Arbeitsvorrat der Sachbearbeitung. Die Meldung wird ohne Aktualisierung des Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) verarbeitet und der Status entsprechend auf verarbeitet gesetzt. Die Meldung kann in der Sachbearbeiterliste somit nur über die Auswahl Alle Meldungen anzeigen angezeigt werden. Es erfolgt eine entsprechende Warnmeldung ins Protokoll des RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS und ein Eintrag ins Notification Tool (NT). Sollte der Eintrag im NT nicht gewünscht sein, so kann dieser über die allgemeine NT-Funktionalität gesteuert werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 6, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3720252 - ELStAM-PKV: Vorlagebestätigung wird aus IT79-Datensatz für 2025 gelöscht	
Inhalt	Version vom 16.03.2026 Beim Ausführen des Reports ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) wird das Feld Vorlagebestätigung SV-Zusatzvers. aus Datensätzen des Infotypen SV-Zusatzvers. (0079) für das Jahr 2025 gelöscht. Ein Personalfall hat einen IT79-Datensatz, in dessen Gültigkeitszeitraum 2025 und 2026 ganz oder teilweise fallen, wie beispielsweise vom 01.01.2025-31.03.2026). Sie erhalten für einen Personalfall eine Meldung, die ein Prüffall wird, aber bei deren Verarbeitung dennoch der IT79 aktualisiert wird. Beispielsweise erhalten Sie bei der Verarbeitung die folgende Warnung: "IT79 - Subty <SUBTY> (<BEGDA>-<ENDDA>) aktualisiert als HAG mit Zuschuss / ohne Vorsorge" (HRPAYDE_E2_PKV 043)	

	Bei der erneuten Verarbeitung über den RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS kommt es zum Löschen des Feldes.
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird das Feld nicht mehr gelöscht. Über die SE16 können Sie in der Tabelle P01E2_PKV_INFT schauen, ob Sie vom Fehlerfall betroffen sind. Selektieren Sie dazu alle Einträge wie folgt: • STATE: 1 • BEGDA: 01.01.2025 bis 31.12.2025 • ENDDA: 01.01.2026 bis 31.12.2026 • Bes01: X Selektieren Sie anschließend mit den gefundenen GUIDs in der Datenbanktabelle P01E2_PKV_ADMIN die betroffenen Personalnummern und pflegen Sie das Feld im abgegrenzten Infotyp für 2025 nach.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3725995 - ELStAM-PKV: Unterjähriger Eintritt in die private Kranken- und Pflegeversicherung	
Inhalt	Version vom 13.03.2026 Beim Ausführen des Reports ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PROCESS_NOTIFS) kommt es bei Personalfällen mit untermonatigem Eintritt in die private Kranken- und Pflegeversicherung zu folgender Fehlermeldung: "IT13 (<BEGDA>-<ENDDA>) nicht als privat vers. gepflegt." (HRPAYDE_E2_PKV 027). • Der Personalfall tritt unterjährig in die private Kranken- und Pflegeversicherung ein und hat erst zu diesem Datum im Infotyp Sozialvers. D (0013) das SV-Attribut mit 20 (Private KV) gepflegt.	

	Die über ELStAM übermittelten PKV-Daten sind gesplittet und enthalten für den Zeitraum vor dem Eintritt in die private Versicherung nur Beträge mit 0€.
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es nicht mehr zur Fehlermeldung und der Infotyp SV-Zusatzvers. D (0079) wird entsprechend den übermittelten Daten korrekt aktualisiert. Zur Info: Die Daten kommen in diesem Fall mit der nächsten Monatsliste nach dem Eintritt in die private Versicherung.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 5, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3721501 - ELStAM-PKV: Daten für Personen mit Personengruppenschlüssel 109 oder 190 werden automatisch übernommen	
Inhalt	Version vom 05.03.2026 Beim Ausführen des Reports ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) werden PKV-Daten für Personen mit angemeldetem Arbeitsverhältnis automatisch in den Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) eingespielt.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Daten nicht mehr automatisch in den IT79 übernommen. Stattdessen kommt es zu einer der folgenden Warnungen: "IT20 (<BEGDA>-<ENDDA>) als KV/PV-frei gepflegt mit Personengruppenschlüssel 190" (HRPAYDE_E2_PKV 036) "IT20 (<BEGDA>-<ENDDA>) als Minijobber gepflegt mit Personengruppenschlüssel 109" (HRPAYDE_E2_PKV 053) Die Meldung gelangt nicht als Prüffall in den Arbeitsvorrat der Sachbearbeitung. Die Meldung wird ohne Aktualisierung des Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) verarbeitet und der Status entsprechend auf verarbeitet gesetzt. Die Meldung kann in der Sachbearbeiterliste somit nur über die Auswahl Alle Meldungen anzeigen angezeigt werden. Es erfolgt eine	

	entsprechende Warnmeldung ins Protokoll des RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS und ein Eintrag ins Notification Tool (NT). Sollte der Eintrag im NT nicht gewünscht sein, so kann dieser über die allgemeine NT-Funktionalität angesteuert werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3720694 - ELStAM: Protokollierung der Sonderregel ist nicht korrekt beim Aktualisieren des IT12	
Inhalt	Version vom 27.02.2026 Beim Ausführen des Reports ELStAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren (RPCE2VD0_IN) ist die Protokolltabelle Infotyp 0012 Steuer mit den Änderungen im Infotyp Steuerdaten D (0012) durch das Verarbeiten einer Meldung ist nicht korrekt. Es werden die Sonderregeln immer als initial angezeigt in der Zeile mit den neuen IT12-Daten, wenn die Sonderregel nicht L ist (neuer Erdienungszeitraum).	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Protokollierung korrigiert.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3715129 - ELStAM-PKV: Kein Update des IT79 bei bereits identisch manuell gepflegten Daten	

Inhalt	Version vom 02.03.2026 Beim Ausführen des Reports ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) kommt zu keinem Update des Infotyp SV-Zusatzvers. (0079). Dadurch wird das Ankreuzfeld Änderung durch ELStAM nicht gesetzt. Der IT79 ist bereits manuell mit den identischen Daten gepflegt.
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur erfolgt korrekterweise eine Aktualisierung des IT79.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 4, HRSP 46 33 07 J1 IO F7
Hinweis	3710567 - ELStAM-PKV: HR Renewal - Änderung durch ELStAM nicht gesetzt und editierbar	
Inhalt	Version vom 06.03.2026 Beim Anzeigen des Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) im HR Renewal ist das Ankreuzfeld Änderung durch ELStAM immer initial. Zudem ist es kein Anzeigefeld, sondern ist editierbar. Der Wert des Ankreuzfeldes wird nicht ins HR Renewal übergeben und dort somit immer als initial angezeigt.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird der Wert des Ankreuzfeldes ins HR Renewal übergeben und korrekt angezeigt. Zudem ist das Feld nicht mehr editierbar, sondern ist wie gewünscht nur noch ein Anzeigefeld.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 4, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3715964 - eAU: Meldungsersteller - Frühester Anfragestichtag fällt in arbeitsfreie Zeit	
Inhalt	Version vom 26.02.2026 Das Programm „eAU-Anfragen erstellen“ (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) erstellt Anfragen für ein arbeitsfreies Wochenende bzw. einen arbeitsfreien Tag, obwohl gemäß Customizing (Viewvariante VV_T596M_EAU) arbeitsfreie Wochenenden toleriert werden sollen. Das Problem tritt auf, wenn der auf dem Selektionsbild gewählte früheste Anfragestichtag auf ein arbeitsfreies Wochenende bzw. einen arbeitsfreien Tag fällt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 4, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3720512 - eAU: Meldungsersteller - zu prüfende Nachweise mit Nachweiszeitraum nach Anfragestichtag	
Inhalt	Version vom 20.03.2026 In der „Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen“ (RP_PAYDE_EAU_LIST) sind viele Rückmeldungen im Status „zu prüfen“ zur selben Abwesenheit vorhanden. Hintergrund ist, dass das Programm „eAU-Anfragen erstellen“ (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) Anfragen zu einer Abwesenheit erstellt, obwohl noch Rückmeldungen im Status zu prüfen existieren, die sich auf diese Abwesenheit beziehen.	

	Dabei weist die von der Krankenkasse erhaltene Rückmeldung einen Zeitraum nach, der komplett nach der Abwesenheit liegt. Die Rückmeldung hat den Status „zu prüfen“. Beispiel: • eAU-relevante Abwesenheit (Infotyp 2001): 22.01.2026 - 22.01.2026 • eAU-Anfrage mit Anfragestichtag 22.01.2026 • Eingegangener Nachweis der Krankenkasse: 23.01.2026 - 24.01.2026
Lösung	Künftig werden erst wieder eAU-Anfragen erstellt, wenn die zu prüfende Rückmeldung manuell bearbeitet wurde.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Bestehende Rückmeldungen in der Sachbearbeiterliste müssen manuell bearbeitet werden. Das prinzipiell in SAP-Hinweis „3658866 - eAU: Meldungsersteller - Erstellen von Anfragen trotz Rückmeldungen im Status "zu prüfen" beschriebene Verhalten bleibt erhalten.

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3719589 - EEL: Ablehnung von Entgeltbescheinigungen zu Mutterschaftsgeld mit dem Fehler DSLWK20	
Inhalt	Version vom 03.03.2026 Sie erstellen und Versenden eine Entgeltbescheinigung zu Mutterschaftsgeld und erhalten eine Fehlerrückmeldung mit dem Fehler DSLWK20 (EMPFÄNGERNUMMER ist nicht tatsächlicher Empfänger der Meldung). Dieser Fehler tritt für geringfügig Beschäftigte auf. Da für geringfügig Beschäftigte die Information zur tatsächlichen Krankenversicherung im System vorliegt, sind Entgeltbescheinigungen zu Mutterschaftsgeld ab DSLW-Version 13 und für Sachverhalte ab dem 01.01.2026 durch das Entgeltabrechnungsprogramm im Rahmen des EEL-Verfahrens zu melden.	
Lösung	Künftig wird die korrekte Annahmestelle ermittelt.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 2, HRSP M9
Hinweis	3713076 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3712814	
Inhalt	Version vom 03.03.2026 Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3712814 - EEL: Fehler bei der Verarbeitung von Stornierungen von Krankenkassenmeldungen zur Höhe der Entgeltersatzleistung“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3712814 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3712814 vorab manuell einbauen möchten.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja, jedoch nur für Release 6.04. Art der manuellen Tätigkeit: Die Ausführung des Programms NOTE_3712814 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3712814 beschrieben. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Spielen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3712814 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3712814 - EEL: Fehler bei der Verarbeitung von Stornierungen von Krankenkassenmeldungen zur Höhe der Entgeltersatzleistung	
Inhalt	Version vom 03.03.2026 Eine Krankenkasse meldet im EEL-Verfahren die Höhe der Entgeltersatzleistung zurück. Gemäß der Meldung wird keine	

	Entgeltersatzleistung gezahlt. Zu einem späteren Zeitpunkt storniert die Krankenkasse diese Meldung und meldet nun eine Entgeltersatzleistung. Die Stornierung erhält nach der Verarbeitung durch den Report „Rückmeldungen der Entgeltersatzleistungen verarbeiten“ (RPCEEVD0_IN) den Status „zu prüfen“ mit Warnnachricht „Entgeltersatzleistung wird nicht gewährt“ (HRPAYDESVEE125). Dadurch wird diese Stornierung erneut vom Report RPCEEVD0_IN selektiert und kann zu einem falschen Stand im Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) für den Subtyp DBHE kommen.
Lösung	Künftig erfolgt die Verarbeitung der Stornierung für diesen Sachverhalt wie vor der Einführung der DSLW-Datensatzversion 13 zum 01.01.2026. Je nachdem, ob die Teilapplikation „Übernahme gemeldeter Entgeltersatzleistung aus IT 0700 Subtyp DBHE“ (KGUE) aktiv ist, erhält die Stornierung den Status „zu prüfen“ mit der Warnnachricht HRPAYDESVEE123 (KGUE nicht aktiv) oder HRPAYDESVEE124 (KGUE aktiv). In beiden Fällen kommt es nicht zu einer erneuten Verarbeitung der Stornierung durch den Report RPCEEVD0_IN.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja, jedoch nur für Release 6.04. Art der manuellen Tätigkeit: Ausführen eines UDO-Reports. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Sofern durch den oben beschriebenen Sachverhalt aufgrund des erneuten Verarbeitens einer Stornierung zur Höhe der Entgeltersatzleistung ein gültiger Satz des Infotyps 0700 für den Subtyp DBHE gelöscht wurde, legen Sie den Satz manuell wieder an.

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3724195 - EEL: Storno/Neu von Meldungen Grund 11 nach Erfassung eines Austritts	
Inhalt	Version vom 09.03.2026 Sie haben für einen Mitarbeiter eine EEL-Meldung Grund 11 (Entgeltbescheinigung RV Übergangsgeld med. Reha) erzeugt. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt für diese Personalnummer einen Austritt erfassen, storniert das System die Meldung Grund 11 und erstellt eine Neumeldung. Diese wird mit der Fehlernachricht "Infotyp 0651, Subtyp 1/2 zum Abwesenheitsbeginn nicht vorhanden" im Status fehlerhaft erstellt.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 4, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3708067 - EEL: Aufnahme der Stornierung (Abgabegrund 88) in die EEL-Prozesssicht	
Inhalt	Version vom 09.03.2026 Sie verwenden den Report „EEL-Sachbearbeiterliste Prozesssicht“ (RPCEELDO_PROCESS). • Ausgangs- wie auch Eingangsstornierungen werden nicht angezeigt. • Ferner wird bei Eingangsmeldungen, beispielsweise bei einer Rückmeldung zur Höhe der Entgeltersatzleistung mit Abgabegrund 71, der Meldungsknoten in der Baumansicht fälschlicherweise mit "Storno: 71" angezeigt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 3, HRSP M8
Hinweis	3706187 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3704271	
Inhalt	Version vom 02.02.2026	

	Der Vorabereinbau des SAP-Hinweises „3704271 - EEL: Zuordnung von Krankenkassenmeldungen mit unvollständigen Identifikationsdaten“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können. Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3704271 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3704271 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3704271).
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja, jedoch nur für Release 6.04. Art der manuellen Tätigkeit: Die Ausführung des Programms NOTE_3704271 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3704271 beschrieben. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Spielen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3704271 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 6, HRSP 45 46 32 33 06 07 M8 M9 F6 F7
Hinweis	3704271 - EEL: Zuordnung von Krankenkassenmeldungen mit unvollständigen Identifikationsdaten	
Inhalt	Version vom 12.02.2026 ----- Version 6 (12.02.2026): Ein Fehler wurde korrigiert, durch den es zum Abbruch des Reports RPCEEHDO_IN kommen konnte, falls eine größere Anzahl von Eingangsmeldungen für die Zuordnung vorhanden ist. Weiterhin wurden fälschlicherweise inkonsistente Eingangsmeldungen selektiert. Dadurch konnte es zum Fehler 'Meldungssuche: Fehler bei Aufruf von RFC-Destination &' (HRPAYDESV096) kommen. ----- Sie erhalten Rückmeldungen im EEL-Verfahren, die mit dem Report	

	„Zuordnung Entgeltersatzleistung Eingang“ (RPCEEHDO_IN) nicht erfolgreich zugeordnet werden können. Folgende Fälle sind bekannt: - Die Rückmeldung der Krankenkasse enthält keine Referenz-ID als Bezug zur Meldung des Arbeitgebers - Die Rückmeldung der Krankenkasse enthält kein Aktenzeichen-Verursacher (AZVU)
Lösung	Die Programmlogik wird erweitert: - Falls das Aktenzeichen Verursacher in der Rückmeldung fehlt, erfolgt ein Zuordnungsversuch über die Versicherungsnummer. Diese Zuordnung erfolgt nur, wenn genau eine Personalnummer mit der entsprechenden Versicherungsnummer im System gefunden wird. - Sofern die Referenz-ID nicht mitgeliefert wird, erfolgt ein zusätzlicher Zuordnungsversuch über die Datensatz-ID der Ausgangsmeldung. - In Falle von Fehlerrückmeldungen erfolgte eine Zuordnung zur Personalnummer, aber nicht zur abgelehnten Meldung. Diese Fehlerrückmeldungen befinden sich nach der Zuordnung im Status nicht zugeordnet. Aufgrund der erfolgreichen Personalnummerzuordnung erfolgt kein erneuter Zuordnungsversuch. Nach Einspielen dieses SAP-Hinweises erfolgt eine erneute Zuordnung dieser Meldungen anhand der Datensatz-ID der abgelehnten Meldung.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Für das HR-Release 6.04 ist das Ausführen eines UDO-Reports erforderlich. Beachten Sie dazu den SAP-Hinweis „3706187 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3704271“. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3708939 - EEL: Korrektur der Meldungserstellung für bestimmte Personengruppen	
Inhalt	Version vom 03.03.2026 Bei der Erstellung von EEL-Meldungen wurden folgende gesetzliche Änderungen noch nicht berücksichtigt.	

	Für die Personengruppenschlüssel • 106 (Werkstudenten) • 109 (Geringfügig Beschäftigte) • 110 (Kurzfristig Beschäftigte) • 190 (Nur UV-Pflichtige) dürfen Meldungen mit dem Abgabegrund 03 (Entgeltbescheinigung Mutterschaftsgeld) bzw. 04 (Mitaufnahme Krankenhaus) erstellt werden, wenn der Mitarbeiter eine eigene Mitgliedschaft bei einer gesetzlichen Krankenkasse hat. Bisher erfolgen für diese Konstellationen keine Meldungen. Außerdem werden folgende Programmfehler korrigiert: • Im Datenbaustein DBVO (Vorerkrankungen) bei Abgabegrund 11 (Übergangsgeld) oder 12 (Wiedereingliederungsmaßnahme) werden bei Privatversicherten die im System verknüpften Vorerkrankungen gemeldet, die noch mindestens einen Tag in der Lohnfortzahlung waren. Es sollen aber alle verknüpften Vorerkrankungen gemeldet werden, auch wenn sie komplett außerhalb der Lohnfortzahlung sind • Es werden keine Vorerkrankungsanfragen (Abgabegrund 41) für Werkstudenten (Personengruppenschlüssel 106) erstellt. Laut Verfahrensbeschreibung ist dies aber zulässig. Der Report RPCEEVD0_OUT sollte die Vorerkrankungsanfragen deshalb erstellen.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja/Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja/Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine/... Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja/Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja/Nein Besonderheit: keine/... Falls Sie Mitarbeiter haben, auf die die Beschreibung zutrifft (oben genannte Personengruppenschlüssel, Abwesenheit "Mutterschaftsgeld" oder "Mitaufnahme Krankenhaus" und eigene Mitgliedschaft in gesetzlicher KV), starten Sie den Report „Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen“ (RPCEEVD0_OUT) für diese Personen mit Aufrollung ab 01.01.2026, um die zufällige Erzeugung von Entgeltbescheinigungen bei Rückrechnung zu vermeiden.

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 1, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3723811 - EEL: Korrektur des nicht angezeigten Prozessstatus "zu bearbeiten" im Report RPCEELDO_PROCESS	
Inhalt	Sie verwenden den Report „EEL-Sachbearbeiterliste Prozesssicht“ (RPCEELDO_PROCESS). Der Status "zu bearbeiten" (gelbes Dreieck), des Prozesses für Eingangsmeldungen, wird auf dem Pfeil nicht angezeigt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3723161 - DaBPV: Probleme nach Aktivierung von Teilapplikation DBP2	
Inhalt	Version vom 11.03.2026 Mit dem SAP-Hinweis „3701545 - DaBPV: Automatische Aktivierung der PV-Sonderregel 06 (Ausschluss DaBPV) per Teilapplikation“ aus dem März Support-Package wurde die Teilapplikation DBP2 (DaBPV: Allgemeine Simulation der PV-Sonderregel 06) ausgeliefert. Mit Aktivierung dieser Teilapplikation wird für alle Personalfälle bei der Erstellung der DaBPV-Meldungen mit dem Report „DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen“ (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) das Vorhandensein der PV-Sonderregel „Ausschluss DaBPV (06)“ simuliert. Nach Aktivierung der Teilapplikation kommt es aber zu zwei Fehlern: • Bei anzumeldenden Personalfällen wird die Warnmeldung „Ausschluss vom DaBPV-Verfahren ist unzulässig“ (HRPAYDE_DBP038) ausgegeben. • Es kann vorkommen, dass trotz vorhandener Steuer-ID im Infotyp „Steuer D (0012)“ Personalfälle vom DaBPV-Verfahren ausgeschlossen werden. Es erfolgt dann entweder keine Anmeldung oder bei bereits erfolgter Anmeldung wird eine Kündigung erstellt.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die Warnmeldungen werden bei aktiver Teilapplikation DBP2 nicht mehr ausgegeben. Verbliebene Warnmeldungen im Notification Tool müssen manuell auf erledigt gesetzt werden.
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3716436 - DaBPV: Meldungsverarbeiter - Ungenaue Fehlernachricht bei Verarbeitungsfehlern im Rahmen von Stammdatenänderungen	
Inhalt	Version vom 20.03.2026 Der Report „Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten“ (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) kann anhand der Daten aus DaBPV-Rückmeldungen Änderungen im Infotyp „Elektronischer Datenaustausch“, Subtyp „DaBPV: Daten zu den PV-Kindern“ (0700, DBPV) durchführen. Kommt es bei der Änderung der Stammdaten zu einem Fehler, wird bislang meist nur die unspezifische Meldung „Bei der Prüfung des Infotypen ist mindestens ein Fehler aufgetreten“ (HRPAD00_INFITY_OPS001) ausgegeben.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3723210 - BV-Beitragserhebung: Anpassungen für spezielle Sachverhalte im Zusammenhang mit Einmalzahlungen	

Inhalt	Version vom 12.03.2026 Mit diesem SAP-Hinweis werden Anpassungen für folgende Sachverhalte zur Verfügung gestellt: - Ein Mitarbeiter ist ausgetreten und erhält im Folgejahr eine Einmalzahlung, die nicht als Märzklausel zu verbeitragen ist. Dann ist diese Einmalzahlung beitragsfrei. Aufgrund einer Rückrechnung oder durch explizite Vorgabe bei der Erstellung der BV-Beitragserhebungsmeldung durch den Report „BV-Beitragserhebungsmeldungen erstellen“ (RPCBOVD0) wird das Vorjahr aufgerollt. Die Einmalzahlung wird fälschlicherweise im letzten aktiven Zeitraum gemeldet. - Ein Mitarbeiter im Übergangsbereich erhält eine Einmalzahlung während einer Unterbrechung. Im entsprechenden Monat ist kein laufendes Entgelt vorhanden. Die Einmalzahlung wird in der BV-Beitragserhebung als laufendes Entgelt ausgewiesen. Das ist im Übergangsbereich im Regelfall korrekt - jedoch nicht, wenn aufgrund einer Unterbrechung kein laufendes Entgelt vorliegt.
Lösung	Künftig erfolgt eine Verschiebung der Einmalzahlung in den letzten aktiven Zeitraum nur innerhalb des gleichen Kalenderjahres. Märzkluselfälle sind davon unberührt. Der Nachweis von Einmalzahlungen in der BV-Beitragserhebung für Mitarbeiter im Übergangsbereich während einer Unterbrechung erfolgt künftig in den Datensatzfeldern zur Einmalzahlung und wird nicht in das laufende Entgelt verschoben.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	
Hinweis	3731489 - BV-Beitragserhebung: Korrektur zu SAP-Hinweis 3723210	
Inhalt	Mit diesem SAP-Hinweis wird ein Fehler behoben, der durch den SAP-Hinweis 3723210 verursacht wird. Bei der Erstellung der Meldungen zur BV-Beitragserhebung mit dem Report <i>BV Beitragserhebungsmeldungen</i>	

	<i>erstellen</i> (RPCBOVD0) kann es dadurch zu dem Laufzeitfehler TABLE_INVALID_INDEX kommen.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Noch nicht. Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3701262 - BDDEUEV: Kleine Änderung in der Programmdokumentation	
Inhalt	Im Report „Sachbearbeiterliste für die Meldungen zur Betriebsdatenpflege“ (RPCBDLD1_OUT) wurde die Drucktaste "(erneut) übertragen" auf "übertragen" geändert. Jedoch wurde diese Änderung nicht in der Programmdokumentation geändert.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 6, HRSP 46 33 07 Q0 M9 F7
Hinweis	3635219 - ZMV: Änderungen zur Konsistenzprüfung (2)	
Inhalt	Version vom 25.02.2026 Krankenkassen weichen in Einzelfällen vom vereinbarten Meldeverhalten im Zahlstellenmeldeverfahren ab, wodurch weitere Konsistenzprüfungen erforderlich sind.	

Lösung	Zukünftig wird eine Änderungsmeldung der Krankenkasse auf den Status <zu prüfen> gesetzt, wenn zuvor für diese Personalnummer eine der folgenden Meldungen eingegangen ist: • Ende der gesetzlichen Rente (Meldegrund 7 im Datenbaustein DBKZ) • Ende der Mitgliedschaft in der GKV (Meldegrund 8) • Ende Meldeverpflichtung wegen Tod (Meldegrund 9)
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Der Umfang der Prüfungen wird in der Methode CL_HRPAYDE_ZS_NOTIF_MANAGER->SET_KK_CHECKS festgelegt. Standardmäßig sind neue Prüfungen nicht aktiviert. Falls einzelne Prüfungen durchgeführt werden sollen, können Sie den Prüfungsumfang durch eine implizite Erweiterungsimplementierung am Ende dieser Methode modifikationsfrei erweitern.

Sachgebiet	PY-DE-FP-UV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > AI Meldeverfahren	Version 4, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3719459 - UV-Meldeverfahren: Fehler bei der Ermittlung der laufenden Nummer bei rückwirkender Änderung der Unternehmensnummer	
Inhalt	Version vom 04.03.2026 Sie erstellen Meldungen zur Abfrage des UV-Stammdatendienstes (RPCUVADO_OUT). Aufgrund einer rückwirkenden Änderung der Unternehmensnummer wird eine bereits übermittelte Abfrage storniert und neu gemeldet. Die Neumeldung wird mit dem Fehler DSASY05 (Die übermittelte laufende Nummer ist nicht bekannt) abgelehnt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-UV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > AI Meldeverfahren	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3712595 - UV-Meldeverfahren: Fehlende Übergabe von Druckparametern bei aufgeteilter Formularerstellung der Beitragsabrechnung-UV	
Inhalt	Version vom 12.03.2026 Sie erstellen den elektronischen Lohnnachweis mit dem Report „Meldungen Abgabe el. Lohnnachweis erstellen“ (RPCUVBD0_OUT). Die Erstellung der Beitragsabrechnung-UV (PDF) erfolgt mittels der aufgeteilten Formularerstellung (siehe SAP-Hinweis 2511676). Bei der Übergabe an die Spool werden mehrere Druckparameter (beispielsweise Empfänger und Abteilung) nicht übergeben.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-UV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > AI Meldeverfahren	Version 1, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3723266 - NT: Korrektur der Statushistorie bei Absprung in Sachbearbeiterliste für UV-Meldungen	
Inhalt	Sie bearbeiten Aufgaben zum UV-Meldeverfahren im Notification Tool. Von einer Aufgabe aus springen Sie beispielsweise in die Sachbearbeiterliste für UV-Ausgangsmeldungen. Dort markieren Sie eine Meldung und betätigen die Drucktaste "manuell gemeldet". Sie verlassen die Sachbearbeiterliste mit der Drucktaste "Sichern". Die von Ihnen vorgenommene Statusänderung wird in der Statushistorie der UV-Meldung nur unvollständig gespeichert. Es fehlen die Angaben zu Datum, Uhrzeit, User und Reportname.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

GESAMT

4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen rund um Sicherstellung der reibungslosen technischen Behördenkommunikation. Dazu gehören zum einen allgemeine Informationen zu Änderungen hinsichtlich der Kundenindividuellen SV- und Steuer-Zertifikate. Die Verantwortung hierzu liegt im Fachbereich Personalabrechnung.

Zum anderen werden Informationen zu öffentlichen Zertifikaten, Software-Updates bzgl. Business Connector (BC), Cloud Integration (CI), Process Integration/ Process Orchestration (PI/PO) sowie für Elster/ERiC bereitgestellt. Diese Plattformen werden für den Datenaustausch zwischen dem SAP-System (B2A-Manager) und externen Systemen benötigt (u.a. Krankenkassen Annahmestellen, Finanzamt). Änderungen in diesem Bereich sind vom Fachbereich Personalabrechnung zu prüfen und ggf. an den IT-Verantwortlichen weiterzuleiten.

4.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

4.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal Keine

5. Personaladministration

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche das SAP-Modul Personaladministration betreffen. **Hinweise mit hoher Priorität**

Diesmal Keine

5.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

6. Zeitwirtschaft

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

6.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

6.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

7. Öffentlicher Dienst

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

7.1 Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

7.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3723720 - TV-L: Tarifeinigung 2026	
Inhalt	Version vom 16.03.2026 Die Gewerkschaften haben sich mit der Tariftgemeinschaft deutscher Länder (TdL) am 14. Februar 2026 auf eine tabellenwirksame Erhöhung der Entgelte für die Jahre 2026, 2027 und 2028 geeinigt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein. Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einführungsleitfaden (IMG) im Bereich "Abrechnung Deutschland" -> "Branchen" -> "Öffentlicher Dienst" -> "Tariferhöhungen/-anpassungen": 1. Erhöhung der Tabellenentgelte des TV-L 2. Auszubildende 3. Anpassung von individuellen Stufen 4. Dynamisierung Bemessungsgrundlage 5. Bemerkungen • Besitzstandszulage für kinderbezogene Entgeltbestandteile • Für Tarifart 41, 42 und 46 Zulagenerhöhung Die vollständige Umsetzungsbeschreibung entnehmen Sie bitte direkt dem Hinweis. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit:	

	Nach Einspielung des Support Package Abgleich Ihres Customizings mit dem SAP-Referenzmandanten 000 für die relevanten Tarifarten/-gebiete. Die Zulagen werden im SAP-Mustercustomizing nicht aktualisiert. Führen Sie eine Abgrenzung und Anpassung der Tabelle T510 durch (s. Hinweis).
--	--

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3725212 - Personalstandstatistik: Fehlerhafte Aufbereitung der Temse Datei für das Feld EF33	
Inhalt	Version vom 12.03.2026 Nach der Datensatzbeschreibung des Statistischen Bundesamtes ist das Eingabefeld EF33 nur noch für bundesinterne Zwecke vorgesehen und ansonsten leer. Die Feldermittlung und Protokollausgabe erfolgen korrekt. Allerdings fehlt bei der Ausgabe der TemSe-Datei jeweils der letzte Wert für das Teilfeld EF33U2.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 3, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3713105 - Versorgungsempfänger- und Altersgeldstatistik: Meldung der Bezügebestandteile bei Abgängen	
Inhalt	Version vom 18.02.2026 Bei der Datensatzerstellung der Versorgungsempfänger- und Altersgeldstatistik werden bei Personalfällen mit Abgang im Vorjahr (Feld EF16 = 3-8) und Bruttobezügen von 0 (Feld EF21 = 0) die Felder EF22-EF35 fälschlicherweise gemeldet. Dies ist nicht notwendig.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 3, HRSP M9
Hinweis	3710219 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3700097	
Inhalt	Version vom 19.03.2026 Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3700097 - Anzeigen des Status der Ausgangsmeldung im ZV-Rückmeldeverfahren“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Die Ausführung des Programms NOTE_3700097 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3700097 beschrieben. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3700097 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 4, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3700097 - Anzeigen des Status der Ausgangsmeldung im ZV-Rückmeldeverfahren	
Inhalt	Version vom 02.03.2026 Im Übersichtsbild des Reports „Sachbearbeiterliste für Rückmeldungen (ZV-Meldewesen)“ (RPUZVUD2_IN) wird der Status der Ausgangsmeldung nicht angezeigt. Es muss jede Ausgangsmeldung einzeln geöffnet werden, um den jeweiligen Status einzusehen. Dadurch lässt sich insbesondere nicht direkt erkennen, ob eine Ausgangsmeldung maschinell oder manuell verschickt wurde.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführung des Reports NOTE_3700097 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: • Diese Symptomatik betrifft ausschließlich Nutzer des VBL-Fehlerrückmeldeverfahrens. • Um die angepassten Felder sehen zu können, müssen Sie nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung – sofern die Felder nicht bereits in der verwendeten ALV-Layout-Vorlage eingeblendet sind – Ihre ALV-Layout-Vorlage entsprechend anpassen.

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 2, HRSP 46 33 07 M9 F7
Hinweis	3714780 - ZV-Meldewesen: Stornierung einer Abmeldung nach Änderung der Versicherungsnummer	
Inhalt	Version vom 09.03.2026 Bei einem Versicherten bei der VBL hat sich die Versicherungsnummer aufgrund einer Korrektur des gemeldeten Geschlechts geändert. Nun müssen (aus anderen Gründen) Meldungen (Jahresmeldungen, Abmeldungen) storniert werden, die vor der Korrektur des Geschlechts an die VBL gemeldet wurden. Der Meldungsersteller (Report RPCZVMD2) bricht die Verarbeitung des Personalfalls mit folgenden Warnungen/ Fehlermeldungen ab: • Versicherungsnummer <Versicherungsnummer> passt nicht zum Geschlecht <Geschlecht>, • Die Versicherungsnummer <Versicherungsnummer> ist nicht korrekt, • Die erzeugten ZV-Meldungen von <Personalnummer> sind inkonsistent, • Personalnummer wird abgelehnt (siehe vorige Fehler-/Warnmeldungen). Dieses Symptom wurde eigentlich bereits mit SAP-Hinweis „2838973 - ZV-Meldewesen: Stornierung von Meldungen nach Korrektur des gemeldeten Geschlechts bei der VBL“ gelöst. Der Hinweis greift jedoch nicht, wenn bei einer Korrektur des Geschlechts direkt die neue Versicherungsnummer im Infotyp „VBL/ZVE-Daten (0051)“ eingetragen wird (z.B. weil die Korrektur	

	des Geschlechts manuell gemeldet wurde) und nicht erst die unvollständige wie es der Prozess eigentlich vorsieht.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

8. Bauwirtschaft

Dieses Kapitel ist nur für Kunden relevant, welche Branchenspezifika für die Bauwirtschaft nutzen.

8.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

8.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Portal-Anwendungen betreffen, zum Beispiel für die Beantragung und Genehmigung von Urlaub.

9.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

9.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement Personaladministration > Deutschland	>	Version 2, HRSP 46 33 07 IO F7
Hinweis	3723307 - PAO: HR-Renewal Infotyp 0004 Behinderung, Ort der Dienststelle		
Inhalt	Version vom 11.03.2026 Sie nutzen die HR-Renewal-Oberflächen und möchten einen Satz des Infotyps Behinderung (0004) anlegen oder ändern. Sie erhalten die Fehlermeldung "Füllen Sie alle Mussfelder aus". In der Web-Dynpro-Oberfläche (HR Renewal) für Infotyp Schwerbehinderung (0004) ist das Feld Ort der Dienststelle fälschlicherweise eine Pflichteingabe. In der SAP-Benutzeroberfläche (SAP GUI) ist das Problem nicht vorhanden.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Prüfen Sie, ob Sie für das Feld DSITZ in der Tabelle T588MFPROPC kundeneigene Einstellungen vorgenommen haben und korrigieren Sie diese gegebenenfalls. Die kundeneigenen Einstellungen in der Tabelle T588MFPROPC übersteuern die von SAP ausgelieferten Einstellungen in der Tabelle T588MFPROPS. Zur Pflege der beiden Tabellen existiert jeweils ein Pflege-View (V_T588MFPROPS bzw. V_T588MFPROPC). Insbesondere wenn Sie keine kundeneigenen Einstellungen vorgenommen haben, löschen Sie den Eintrag für das Feld DSITZ aus der Tabelle T588MFPROPS. Beachten Sie hierfür die manuelle Korrekturanleitung im Hinweis. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Personalzeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsoberfläche > Web Dynpro Abwesenheits-Self-Services	Version 3, HRSP 47 34 08 K3 J2 I1 F8
Hinweis	3684568 - LEA: Einige angezeigte Zeitkonteneinträge sind falsch	
Inhalt	Version vom 08.04.2026 1) Wenn Sie die Kontingentübersicht aus ESS anzeigen, sind die Details falsch. 2) Beim Anzeigen des Reports "Abwesenheitsanträge: Prüfen" werden doppelte Einträge mit leeren Spalten angezeigt. Hierbei handelt es sich um einen Designfehler. Der Fehler tritt nur auf, wenn für den Mitarbeiter nicht gebuchte An-/Abwesenheitssätze vorhanden sind und in die Kontingentsimulation einbezogen werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

10. Reisemanagement

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Reisemanagement betreffen.

10.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

10.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

11. SuccessFactors Employee Central

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Interaktion zwischen der Cloud Anwendung SuccessFactors Employee Central (EC) und dem SAP-HCM-System betreffen.

11.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

11.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

12. Weitere Hinweise

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche eine Vielzahl von HR-Komponenten betreffen (z.Bsp. CATS, Lohnartenreporter, Organisationsmanagement, Payroll Control Center).

12.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

12.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

13. Aktuelle Stammdatendateien

In diesem Kapitel führen wir die aktuellen Stammdatendateien aus verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Datei	Dateiname	Download-Link	Herausgabedatum
SV-Stammdatendatei	ESDD0-GES_V100_20260407.XML	Download	07.04.2026
GT-Daten für Berufsgenossenschaften	gt260401_V1.txt	Download	01.04.2026
Institutionskennzeichen UV-Träger	2025_08_15_ik_list.txt	Download	15.08.2025
GemFa-Datei (Gemeinden, Finanzämter)	GemFA_Export_20260326_1436_2.xml	Download	30.03.2026
Bankleitzahlendatei der Deutschen Bundesbank	BLZ.TXT (gültig vom 08.03.2026 bis 08.06.2026)	Download	03.02.2026

Abgerufen am 09.04.2026